

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

70 (23.3.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 70.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Freitag den 23. März

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

## Bürgerausschussführung.

K. Durlach, 23. März.

Die gestrige Bürgerausschussführung, welche der Stadtverwaltung gewidmet war, dauerte von 7-9 Uhr.

Herr Bürgermeister Dr. Reichardt teilte nach der üblichen Begrüßung mit, daß vonseiten der sozialdemokratischen Partei ein Antrag auf Abschaffung des Oktrois eingelaufen sei. Das Beamtenstatut konnte nicht erledigt werden, weil vonseiten des Staats eine Gesetzesvorlage in Aussicht steht, wobei besonders auf Städte über 10 000 Einwohner Berücksichtigung genommen wird.

Es beginnt nun die allgemeine Debatte, welcher nachher die Spezialberatung der einzelnen Positionen folgt.

B.A.M. Horst trägt verschiedene Wünsche vor: 1. Die Fürsorge im Ortsstatut sollte nicht allein auf die städtischen Beamten, sondern auch auf die städtischen Arbeiter ausgedehnt werden.

2. Bezgl. der Lohnstatistik wünscht er eine Steuerzulage der betr. Arbeiter. 3. Errichtung einer sog. sozialen Kommission, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderats, des Bürgerausschusses, Arbeitgebern und Arbeitnehmern. 4. Errichtung einer Stelle für Arbeitsnachweis. 5. Gesundheitspflege. Mit Errichtung des städtischen Krankenhauses ist ein schnelleres Tempo anzuschlagen; es ist ein Schularzt anzustellen. 6. Bildungswesen.

betr. a) Die Stadt sollte eine Bibliothek errichten, um den Bewohnern zur Weiterbildung Gelegenheit zu geben. b) Um auf der Höhe ihrer Aufgabe zu bleiben, muß Bedacht darauf genommen werden, die Volksschule möglichst rasch in eine erweiterte überzuführen. Dies ist möglich, sobald das Gymnasium in sein neues Heim einzieht. Zum Schlusse kritisiert er, daß man seine Anstrengung bezügl. Erhöhung der Umlage auf 70 Pfg. zu Wahlzwecken ausgeschloß habe.

B.A.M. Kratt freut sich, daß die Arbeiter und nicht allein die Beamten in die Beamtenfürsorge aufgenommen werden sollen. Er hält nicht für notwendig, mit der Erbauung des

Spitals ein rascheres Tempo einzuschlagen. Viele Kranke gingen überhaupt nach Karlsruhe zu Spezialärzten. Man müsse zuerst dringendere Dinge erledigen: Dürrbachkorrektur, jenen Stadtteil am Turmberg schön anlegen, damit kapitalkräftige Leute Lust bekommen, sich dort anzusiedeln. Die Umlage darf hier nicht zu sehr steigen wegen der Konkurrenz mit Karlsruhe.

B.A.M. Weber glaubt die von Kratt betonte geringe Frequenz des hiesigen Spitals auf seine mangelhafte Ausstattung zurückführen zu müssen. Im Armenrat sollten auch Frauen zugezogen werden, die aus Arbeiterkreisen hervorgegangen sind.

B.A.M. Rittershofer weist auf die großen Verdienste hin, die sich Bürgermeister Dr. Reichardt um Wohl der Stadt erworben habe und erinnert an die Errichtung der städt. Sparkasse, den Ausbau der Wasserleitung, Erwerbung des Gaswerks, welches jährlich ca. 30 000 Mk. Gewinn abwerfe. Vor 9 Jahren hätte Durlach ein armseliges Budget aufzuweisen gehabt, heute sehe es glänzend da.

Bürgermeister Dr. Reichardt dankt für die Anerkennung, bemerkt aber, er hätte bloß das getan, was seine Pflicht sei. Bezüglich der Wünsche und Anträge verschiedener Vorredner bemerkt er: er sehe verschiedenen Anträgen sympathisch gegenüber, bemerke aber bezügl. des Armenrats, daß das Amt der Mitglieder ein freiwilliges sei, daß bei Heranziehung von Arbeiterinnen diese bei den jeweils notwendigen Sitzungen Zeit versäumen und hierfür entschädigt werden müßten. Bezügl. Erstellung des Krankenhauses müsse man die dringenderen Aufgaben: Kanalisation, Schlachthaus zuerst ausführen. Sonst steige die Umlage zu rapid, da ein Krankenhaus sich nie rentiere.

B.A.M. Horst wünscht trotzdem die Beschleunigung der Inangriffnahme des Spitals und wünscht auf einen andern Punkt übergehend eine Neuregelung der ortsüblichen Tagelöhne im Hinblick auf die jetzigen Teuerungsverhältnisse.

B.A.M. Luger ist für eine mildere Handhabung im Strafverfahren, erst Mahnung und Verwarnung, dann erst Strafe.

Bezüglich von Strafen wegen versäumter Anmeldung beim städt. Meldeamt erklärt der Vorsitzende: Trotzdem der betr. Beamte allmonatlich im „Wochenblatt“ eine Aufforderung ergehen läßt, sich an- evtl. abzumelden, wird dies von manchen — wofür die letzte Volkszählung den schlagendsten Beweis lieferte — unterlassen; im Interesse der Vollständigkeit und Genauigkeit der Melderegister ist es daher geboten, hier etwas schärfer vorzugehen. Bei Ausnahmefällen werde entsprechende Nachsicht geübt.

B.A.M. Schaubhut: Dem Metzger Kilsheimer, der hier einen Stand behufs Verkauf von billigem Fleisch errichtete, wurde der Verkauf durch verschiedene Scherereien erschwert, die Verkaufszeit war zu gering angesetzt (nur bis 11 Uhr vormittags). Mit Rücksicht auf die Fleischsteuerung sollte man ihm Erleichterung schaffen, selbst auf die Gefahr hin, daß es gewissen Leuten nicht passe.

Bürgermeister Dr. Reichardt: Die vorgebrachte Sache habe ihre zwei Seiten. Die Stadtverwaltung stehe auf dem Standpunkt, daß sie die Pflicht habe, zunächst das einheimische Gewerbe zu schützen, allerdings im Hinblick auf die Konsumenten nicht im dem Grade, daß dieser Schutz einem Monopol gleichkäme. Schikanen wurden Kilsheimer nicht gemacht; es wurden ihm nur solche Bestimmungen auferlegt, wie sie in andern Städten bereits auch bestehen. Der Gemeinderat hätte es allerdings lieber gesehen, wenn das Unternehmen von einem hiesigen Metzgermeister ins Leben gerufen worden wäre.

B.A.M. Krausch wünscht die Verkaufszeit auf 12 Uhr festgesetzt zu sehen.

B.A.M. Wendling spricht über Friedhofverhältnisse — das Klassensystem bei Beerdigungen, für Einführung einheitlicher Kleidung des Beerdigungspersonals und Beiziehung eines Mitglied dessen bei Abänderung des Friedhofstatuts.

Der Vorsitzende verspricht, den vorgebrachten Wünschen Beachtung zu schenken.

B.A.M. Krausch stellt bezgl. des Passus „elektrische Uhrenanlagen“ den Antrag, im neuen Stadtteil westlich der Bahn ebenfalls

## Feuilleton.

### Auf den Wogen des Schicksals.

Novelle von A. Peters.

(Fortsetzung.)

Der Knabe dankte ihr überglücklich und rannte davon, während Cecil ihm nachblickte und dachte, wie leicht es doch mitunter sei, einem Menschen Freude zu bereiten. Als sie noch so dastand, bog eilig jemand um die Ecke und stieß an sie an. Rasch wandte sie den Kopf.

„Cecil!“ „Granville!“ tönte es von beider Lippen.

Mehrere Sekunden lang standen sie sich Hand in Hand schweigend gegenüber, gierig den Anblick der geliebten Züge einsaugend, bis Granville traurig sagte:

„Ich hatte fast gehofft, dem zu entgehen. Ich wußte, daß Du hier bist, doch dringende Verhältnisse geboten mir, herzukommen. Mein Vater ist tot!“

„Tot!“ wiederholte Cecil, und eine wilde Hoffnung flammte in ihr auf. „Hast Du ihn noch einmal gesehen?“

„Ja,“ erwiderte der Gefragte, während seine Augen traurig in ihr liebliches Gesicht schauten. „Ich wurde von seinem herannahenden Tode

unterrichtet und traf wenige Stunden vor seinem Ende ein. Ich hat ihn noch einmal flehentlich, er möge mir seine Einwilligung zu unserer Verbindung geben, doch fast seine letzten Worten waren: „Niemals, mein Sohn, niemals soll eine Bürgerliche den Namen Rodney tragen. Ich befehle Dir, eine Ebenbürtige zu heiraten!“

„D, Cecil, es ist sehr hart!“ Und dabei stützte er den Arm auf das Kirchengeländer und verbarg sein Gesicht in den Händen.

Cecil rang heftig mit ihrem tiefen Seelenschmerz und sagte dann mit gewaltsamer Anstrengung:

„Es ist einmal nicht zu ändern, Granville, und es ist wohl besser, wenn wir uns meiden.“

Cecil wollte weiter gehen, doch er trat an ihre Seite und rief voller Innigkeit:

„Nein, nein, geliebtes Mädchen, ich kann nicht wieder von Dir scheiden. Ich muß Dich zuweilen sehen, sonst werde ich wahnsinnig. Du weißt nicht, was ich gelitten habe. Laß uns wenigstens Freunde sein. Das ist besser als nichts. Trennung ändert in meiner Liebe zu Dir nicht das geringste.“

Cecil vermochte nicht zu antworten, ließ es aber ruhig geschehen, daß er ihre Hand durch seinen Arm zog, und schweigend schritten sie nebeneinander hin. An ihrer Wohnung angelangt, sagte er bitter:

„Willst Du meine Freundschaft nicht? Darf ich nicht zuweilen zu Euch kommen?“

„Ich weiß es nicht. Ich muß erst Papa fragen,“ entgegnete Cecil, während ihre Augen sich mit Tränen füllten. „Es wäre im Vergleich zu einer abermaligen Trennung ein so großes Glück. Doch jetzt muß ich gehen, laß mich,“ sagte sie, ihm ihre Hand entziehend, und trat traurig in das Haus, wo sie sogleich ihr Zimmer aufsuchte.

Doktor Bester hörte mit schmerzlicher Ueber-raschung von der Begegnung. Er wußte zwar nicht, wie er Granville als Gast und Freund in seinem Hause aufnehmen sollte; wie aber hätte er ihm die Bitte versagen können?

„Tue was Du willst,“ sprach er nach einigem Ueberlegen. „Ich kann meine Türe vor Granville nicht verschließen. Einigt Ihr zwei Euch über diesen Punkt.“

Und so saßen sie sich wieder und wieder, und Cecil wurde, obgleich sie weniger Hoffnung hatte denn je, wieder heiter und vergnügt; die Rosen blühten wieder frisch auf ihren Wangen, ihre Augen leuchteten und strahlten, und lustige Welsen erklangen von ihren Lippen, wenn sie über eine Handarbeit gebeugt saß — sie war glücklich für die Gegenwart, blind für die Zukunft.

(Fortsetzung folgt.)

eine elektrische Uhrenanlage zu errichten, da sie dort ein dringendes Bedürfnis sei.  
Der Vorsitzende verspricht, die Bedürfnisfrage in Erwägung zu ziehen. (Fortf. folgt.)

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

**Militärdienstnachrichten:** Dr. Schmitz, Stabs- und Bats. Arzt des Bad. Train-Bats. Nr. 14, zum Oberstabsarzt befördert und mit dem 1. April 1906 zum Regts.-Arzt des 3. Unter-Cläss. Inf.-Regts. Nr. 138 ernannt. Dr. Hempel, Oberarzt beim Inf.-Regt. Prinz Moritz von Anhalt-Desfau (5. Pomm.) Nr. 42, ist mit dem 1. April 1906 zum Bats.-Arzt des Bad. Train-Bats. Nr. 14 ernannt.

**Offenburg, 22. März.** Vom 12. bis 14. Mai d. J. findet hier das 4. Bundesfest des Badischen Zitherbundes statt.  
**Konstanz, 22. März.** Hier soll ein städt. Elektrizitätswerk errichtet werden.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 23. März.** In der gestrigen Sitzung der Steuerkommission des Reichstags brachte Abg. Raden (Ztr.) einen Antrag ein, betr. Lantmensteuer. Dieselbe soll 10% der Gesamtsumme der Vergütung betragen. Die Beratung wurde für Freitag festgesetzt.

**Hamburg, 22. März.** Auf der Werft von Blohm & Bock lief heute nachmittag der große Panzerkreuzer D in Anwesenheit des in Vertretung des Staatssekretärs erschienenen Vizadmirals v. Eckardt und des Bürgermeisters Dr. Burchard glücklich vom Stapel. Den Taufakt vollzog Feldmarschall Graf Haeseler, der den Kreuzer „Scharnhorst“ taufte.

**Lübeck, 23. März.** In Burg auf Fehmarn füllte sich der Arbeiter Dose den Mund mit schwarzem Pulver und zersprengte sich den Kopf.  
**Bremerhaven, 23. März.** Bei der Stadtverordnetenwahl erhielten in der 3. Abteilung die Sozialdemokraten eine Mehrheit von 225 Stimmen.

**Düsseldorf, 22. März.** Die Brüder Adolf und Leonhard Blömer und die Ehefrau des ersteren, die am 22. Oktober 1905

den Oberstleutnant Noos ermordet haben, sind heute vom Schwurgericht zum Tode verurteilt worden.

**Kaiserlautern, 22. März.** Die Reichstagserversatz Stichwahl zwischen Schmidt-Obernheim (Block) und Element-Kaiserlautern (Soz.) findet am 30. April statt.

### Oesterreichische Monarchie.

**Wien, 20. März.** Gestern hat sich hier, wie oesterreichische Bäter melden, ein furchtbares Gedrama abgepielt. Ein Offizier hatte ein Verhältnis mit der Gattin eines Privatbeamten. Der Mann, der erst vor wenigen Tagen davon erfuhr, gab eine Reise vor, kehrte aber unerwartet zurück. Als der Offizier kam, tauchte der Gatte plötzlich auf und es entspann sich ein furchtbarer Kampf. Der Offizier ging mit Säbel und Revolver auf den Gatten los, als dieser seine Frau zur Rede stellte. Um sich zu retten, sprang dann der Gatte aus dem Fenster des ersten Stockes hinab, wobei er sich verletzte. Der Offizier floh mit der Frau und erschoss sie. Er wollte dann sich selbst erschießen, verletzte sich aber nur leicht und dürfte in einigen Tagen hergestellt sein.

### Schweiz.

**Bern, 22. März.** Der Nationalrat beschloß, die Gebirgsartillerie mit den Kruppischen 7,5 cm Rohrrücklaufgeschützen auszurüsten und gleichzeitig eine Neuorganisation der Gebirgsartillerie vorzunehmen, wobei die bisherigen Formationen von 4 Batterien zu je 6 Geschützen durch solche von 6 Batterien zu je 4 Geschützen ersetzt werden sollen.

**Zürich, 23. März.** Jedenfalls infolge geistiger Ermüdung ertränkte sich in Schaffhausen eine Frau und ihr 3-jähriges Kind.

### Frankreich.

**Leuz, 22. März.** Infolge des Mangels an Kohlen wird in den Fabriken von Denain und Anzin, die gegen 6000 Arbeiter beschäftigen, die Arbeit eingestellt werden müssen. — Auf den Regen und Schnee folgte strenge Kälte.

### Dänemark.

**Kopenhagen, 22. März.** Die dänische Expedition von Grönland wird Ende Juni von

Kopenhagen abgehen und sich nach dem nördlichen Polarkreis begeben.

### Rußland.

**Petersburg, 23. März.** Die Telegraphenagentur verbreitet folgende Mitteilung: Vor dem zeitweiligen Kriegsgericht in Moskau hatten sich gestern der General Dobrowsky und der Fürst Bagration zu verantworten, weil sie entgegen ihrer Pflicht als behördliche Beamte nicht eingeschritten waren, als am 30. Januar v. J. die Menge auf dem Bahnhof einen Wagen in Brand setzte, in den sich ein Offizier vor ihr geflüchtet hatte. Das Urteil lautet gegen den General auf 2 und gegen den Fürsten auf 3 Monat Festungshaft.

**Odesa, 23. März.** Die Polizei verhaftete den Anführer der Anarchisten der d. n. Beinamen der „schwarze Kabe“ und vorgab, Student zu sein.

**Samara, 22. März.** Vergangene Nacht bemächtigten sich 15 verkleidete Räuber auf der Landstraße der Geldpost, wobei ihnen 38 000 Rubel in die Hände fielen.

### Ägypten.

**Jerusalem, 22. März.** Der „Ägyptische Volkszög.“ wird gemeldet, daß dort gestern die deutschen Benediktiner auf Zion eingedrungen und die Eröffnung des deutschen Hospizes vor dem Damaskustore erfolgte.

### Amerika.

**New-York, 22. März.** Das Mississippi-Tal wurde am Sonntag von einem verheerenden Wirbelsturm heimgesucht. Ein Dorf wurde vollständig weggerafft. Nach den letzten Berichten kamen 25 Personen ums Leben und der angerichtete Schaden wird auf 5 Millionen B. St. berechnet. Nach einem Telegramm aus Denver in Colorado versoren 32 Bergleute in Camp Bird durch Schneerutschungen im Leben, während 500 abgeschnitten wurden. — Der Dampfer „Columbia“ der American Line traf am 20. mit 36 Stunden Verspätung in New-York ein. Er hatte eine außerordentlich stürmische Überfahrt, sodaß es nötig war, die Passagiere unter Deck zu schließen. Der Kapitän der „La Champagne“, dessen Schiff 24 Stunden Verspätung hatte, erklärte, die Überfahrt sei die stürmischste gewesen, deren er sich entsinne.

## Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Kontroll-Versammlungen.

Bei der Frühjahrs Kontroll-Versammlung 1906 haben zu erscheinen: Sämtliche Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, Reservisten, Dispositionenurlauber, die Halbinvaliden, die nur Garnisonsdienstleistungen und die hinter die letzte Jahressklasse der Landwehr I und II Zurückgestellten der Jahrgänge 1893 bis 1905, alle noch nicht zum Landsturm I bezw. Landwehr II übergeführten Ersatzreservisten und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften.

#### Amt Durlach:

1. Am Montag den 2. April 1906, vormittags 8 Uhr, in Weingarten in der Festhalle die Mannschaften der Gemeinde Weingarten.
2. Am Montag den 2. April 1906, vormittags 9 Uhr, in Weingarten in der Festhalle die Mannschaften der Gemeinde Böblingen.
3. Am Montag den 2. April 1906, vormittags 11 Uhr, in Durlach in der Turnhalle die Mannschaften der Gemeinde Böblingen.
4. Am Montag den 2. April 1906, nachmittags 1 Uhr, in Durlach in der Turnhalle die Mannschaften der Gemeinden Aue, Wolfartsweier und Hohenwettersbach.
5. Am Dienstag den 3. April 1906, vormittags 8 Uhr, in Durlach in der Turnhalle die Mannschaften der Reserve-Infanterie, Jäger, Schützen und Maschinengewehrtruppen der Jahressklassen 1893 bis 1905 (ausschließlich Krankenträger und Büchsenmachergehilfen) und sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, sowie die Volksschullehrer, welche 1 Jahr gedient haben, der Stadt Durlach, ebenso diejenigen der Stabhalterei Hohenwettersbach, soweit sie auf der Gemarkung Durlach wohnen.
6. Am Dienstag den 3. April 1906, vormittags 9 Uhr, in Durlach in der Turnhalle sämtliche Ersatzreservisten, sowie die Volksschullehrer, welche als solche 10 Wochen gedient haben, der Stadt Durlach, ebenso diejenigen der Stabhalterei Hohenwettersbach, soweit sie auf der Gemarkung Durlach wohnen.
7. Am Dienstag den 3. April 1906, vormittags 11 Uhr, in Durlach in der Turnhalle die Mannschaften der Spezialwaffen (einschließlich Krankenträger und Büchsenmachergehilfen) der Stadt Durlach, sowie diejenigen der Stabhalterei Hohenwettersbach, soweit sie auf der Gemarkung Durlach wohnen.
8. Am Dienstag den 3. April 1906, nachmittags 1 Uhr, in Durlach in der Turnhalle die Mannschaften der Infanterie, Jäger, Schützen

und Maschinengewehrtruppen der Jahrgänge 1893 bis 1897 (ausschließlich Krankenträger und Büchsenmachergehilfen) der Stadt Durlach und der Stabhalterei Hohenwettersbach, soweit sie auf der Gemarkung Durlach wohnen.

9. Am Mittwoch den 4. April 1906, vormittags 8 Uhr, in Wilsberg im Schulhof die Mannschaften der Gemeinden Stödtysbach, Singen und Wilsberg.

10. Am Mittwoch den 4. April 1906, vormittags 11 Uhr, in Berghausen in der Festhalle die Mannschaften der Gemeinden Berghausen und Wölsbach.

11. Am Mittwoch den 4. April 1906, nachmittags 12 Uhr, in Berghausen in der Festhalle die Mannschaften der Gemeinden Schleibach und Söllingen.

12. Am Donnerstag den 5. April 1906, vormittags 9 Uhr, in Ettlingen im Exerzierhaus der Unteroffizierschule (Eingang vom Hofhof) die Mannschaften der Gemeinden Hohenwettersbach und Wilsberg.

13. Am Freitag den 6. April 1906, vormittags 8 Uhr, in Langensteinbach im Rathaus die Mannschaften der Gemeinden Spielberg und Simpfersbach.

14. Am Freitag den 6. April 1906, vormittags 9 Uhr, in Langensteinbach im Rathaus die Mannschaften der Gemeinden Auerbach, Langensteinbach und Unterunschelbach.

Fehlen bei der Kontrollversammlung, Zuspätkommen, sowie Erscheinen zu einer anderen als für die Jahressklasse festgesetzten Kontrollversammlung wird mit Arrest bestraft.

Schirme und Stöcke sind beim Betreten, Zigarren etc. vor dem Betreten des Kontrollraumes abzulegen.

Zu widerhandlungen werden mit Arrest bestraft. Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Karlsruhe im März 1906.

#### Königliches Bezirks-Kommando.

Nr. 9657. Die Bürgermeisterämter des Bezirks sowie das Stabhalteramt Hohenwettersbach haben Vorstehendes mehrmals auf ortsübliche sachgemäße Weise rechtzeitig zur Kenntnis der beteiligten Mannschaften zu bringen, den in abgelegenen Geschäften wohnenden Kontrollpflichtigen besondere Eröffnungen machen zu lassen, und daß dies geschehen, alsbald und jedenfalls vor dem 2. April d. Js. hierher anzuzeigen.

Durlach den 20. März 1906.

#### Großherzogliches Bezirksamt:

May.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 518 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Gustav Walz Witwe, Pauline geb. Neef in Durlach, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 11. Mai 1906, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Sophienstraße 4 I versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Dezember 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesemjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Durlach Band 34 Heft 13 B standsverzeichnis I. Lgrb. Nr. 5768 a 7 a 47 qm Hofraite, Gewann im kurzen Pfad. Hierauf steht: ein einstöckiger gewölbter Keller mit Kellerris und Vorbau und darunter befindlichem gewölbtem Bierkeller, cf. Nr. 5766, af. Nr. 5769. Wert mit Zubehör 1504 Mk., ohne Zubehör 1500 Mk.

Durlach den 21. März 1906.

Groß. Notariat Durlach I als Vollstreckungsgericht: Burckhardt.

Acker- und Wiesen-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt Samstag den 24. März d. J., vormittags 11 Uhr, auf dem Rathause, Zimmer Nr. 8, nachstehende Liegenschaften öffentlich verpachten:

a. Acker:

Lgrb. Nr. 1736, Gewann Beun, 17 a 24 qm, vormal. Eigentümer Fr. Ostermeier.

Lgrb. Nr. 1737 a, daselbst, 17 a 33 qm, vormal. Eigentümer Joh. Kleiber.

Lgrb. Nr. 1737 b, daselbst, 17 a 32 qm, vormal. Eigentümer daselbst.

Lgrb. Nr. 1740, daselbst, 16 a 60 qm, vormal. Eigentümer Fried. Barthlott.

Lgrb. Nr. 1771, daselbst, 5 a 56 qm, vormal. Eigentümer Lud. Pinner.

Lgrb. Nr. 1772, daselbst, 5 a 47 qm, vormal. Eigentümer S. Kandler Wtb.

Lgrb. Nr. 1773, daselbst, 12 a 45 qm, vormal. Eigentümer Wilh. Jock Ehefrau.

Lgrb. Nr. 4266, auf den Haseräckern, 17 a 10 qm, den ehemal. Pflanzacker an der Auerstraße.

Lgrb. Nr. 4543, Gewann Hohenerlen, 11 a 09 qm, vormal. Eigentümer Lud. Zittel Wtb.

Lgrb. Nr. 4547, daselbst, 10 a 51 qm, vormal. Eigentümer Gottfried Meier Wtb.

Lgrb. Nr. 459, Gewann Taschenacker, 8 a 48 qm, vormal. Eigentümer Kapfenmacher Kayser.

b. Wiesen:

Lgrb. Nr. 4008, Gewann Breit, 123 a 48 qm, vormal. Eigentümer Karl Steinmeh, ferner das Johannisbeerstück auf den Mühläckern, früherer Eigentümer Fr. Trautwein.

Durlach den 19. März 1906.

Der Gemeinderat.

Durlach.

Liegenschafts-Versteigerung.

Montag den 2. April d. J., nachmittags 3 Uhr, versteigert der Unterzeichnete auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, 3. Stock, im Auftrag der Erben des Landwirts Christian Goldschmidt hier nachstehende, auf Gemarkung Durlach belegene Grundstücke.

Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot, vorbehaltlich der Genehmigung der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung:

1.

Lgrb. Nr. 5947, Gewann untere Büel, 8,84 a Garten (Bauplatz), einerseits Karl Delisle, andererseits A. Sackberger, Karlsruhe.

2.

Lgrb. Nr. 500, Gewann in den Imbergärten, 4,98 a Gartenland, einerseits Karl Knauß, andererseits Max Gerhardt, Zimmermeister.

3. Lgrb. Nr. 6112, Gewann unterer Wolf, 4,47 a Ackerland, einerseits Steinbrunn, Kupferschmied, andererseits Karl Kay Erben.

4. Lgrb. Nr. 1446, Gewann Gröhingerweg, 8,85 a Ackerland, einerseits Stadtgemeinde, andererseits selbst.

5. Lgrb. Nr. 1447, Gewann Gröhingerweg, 13,55 a Ackerland, einerseits selbst, andererseits Kurt Schemel, Weißgerber.

6. Lgrb. Nr. 2227, Gewann Lenzenhub, 26 a Wiese, einerseits Giese, Bäcker, Aue, andererseits Aug. Müller Witwe, Aue.

7. Lgrb. Nr. 4238, Gewann auf den Lissen, 17,43 a Ackerland, einerseits Stiz, Maurermeister, andererseits Christof Ammann hier. Durlach den 22. März 1906.

August Geier, Waisenrat.

Großer Umjah! Kleiner Nutzen! Gute Waren! Billige Preise!

Großer Umjah! Kleiner Nutzen! Gute Waren! Billige Preise!

Frühjahr und Sommer 1906.

Meiner werten Kundschaft und einem titl. Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß sämtliche Neuheiten für Frühjahr und Sommer eingetroffen sind. Unter anderem hatte Gelegenheit, diverse Waren-Posten weit unter Preis zu erstehen; diese, um damit zu räumen, einem

Räumungs-Verkauf

unterstelle. — Im übrigen offeriere aus meinem großen Lager:

- Herrenanzüge, Neuheit, in Größe 44, Mk. 9.75 der Anzug, Herrenanzüge, gute Qualität, Größe 44, Mk. 10.75 der Anzug, Herrenanzug, Kammgarn, tadelloses Tragen, Gr. 44, Mk. 14.75 der Anzug, Herrenanzug, hochmodern, beste Qualität, Gr. 44, Mk. 16.75 der Anzug, Herrenanzug, non plus ultra, Gr. 44, Mk. 19.50 der Anzug, Herrenanzug, gemusterte Dessins, Größe 38, Mk. 8.75 der Anzug, Herrenanzug, Kammgarn, beste Qualität, Gr. 38, Mk. 14.25 der Anzug.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge

in größter Auswahl.

Hosen in Burkin, Kammgarn und allen sonstigen Stoffarten in überraschender Auswahl.

Arbeitshosen

in Zeug, Leder, Pilot, Manchester, in best. Näharbeit, anerkannt best. Fabrikat. Einzelne Sakos in Burkin, Kammgarn, Bengsakos, Lodenjoppen, Bureaujoppen etc. spottbillig. Einzelne Westen Mk. 1.50 d. Stück.

Krämers

Herren-Konfektionshaus Durlach,

Hauptstraße 76, vis-à-vis dem Krokodil.

Bitte zu beachten: Sonntags geöffnet von 8-9 vormittags und von 11-3 Uhr nachmittags.

Jagdrad



Ist u. bleibt d. beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit ersten Ranges! daher 2 und 3 Jahre schriftl. Garantie.

Fahrräder von Mk. 54,- an.

Mit Doppelglockenlager von Mk. 60.50 an. Pneumatische Mäntel Mk. 3.30. Luftschläuche 2.20. Acetylenlaternen 1.60. Glocken 0.15. Ketten 1.40. Pedal 1.00. Luftpumpen 0.35. Sattel 1.75. Nähmaschinen 22.-. Sonstige Haushaltsmaschinen sowie Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Pistolen und Revolver unerreicht billig.

Verkauf direkt an Private, ohne Zwischenhandel.

Auf Wunsch Ansichtsendung.

Hauptkatalog senden an jedermann gratis und franko die Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Kreiensen (Harz) No. 522

Feuerbestattung!

Meine Urne ist eingetroffen und ist solche für die Mitglieder zur Besichtigung bei Herrn Burckhardt, Hauptstraße 22, ausgestellt.

Carl Walz, Schuhmachermstr.

Junges Ehepaar sucht auf 1. April inmitten der Stadt 2-3-Zimmer-Wohnung. Offerten unter Nr. 59 an die Expedition dieses Blattes.

Ein guterhaltener Mehlkasten ist zu verkaufen Kelterstraße 8, 2. Stock.

Möblierte Zimmer

Per 1. April sind 2 gut möblierte Zimmer (Balkonzimmer) in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres Bismarckstr. 12, 2. St.

Roter Spiber mit braunem Schnauze zugekauft. Abzuholen Bahnhof, Böhligen.

3 Arbeiter können Schlafstelle erhalten Hauptstraße 8, Hinterh., 2. St.

Möbliertes Zimmer sofort an anständigen Herrn zu vermieten Friedrichstraße 6, 4. St.

Ein Mädchen,

welches das Kleidermachen erlernen will, kann sofort eintreten bei Elise Schwarz, Herrenstraße 15.

Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten Aue, Kaiserstraße 80.

**Instrumental-Musikverein  
Durlach.**

**Samstag, 24. März,** abends 8 Uhr, findet im Lokal zum „Alten Frik“ unsere diesjährige **Generalversammlung** statt, wozu unsere verehrlichen aktiven und passiven Mitglieder mit der Bitte um vollzähliges Erscheinen eingeladen werden.

Wünsche und Anträge müssen beim Vorstand vorher eingereicht werden.

Nach Schluß **musikalische Unterhaltung.**

**Der Vorstand.**

**Musikverein „Lyra“.**

**Samstag den 24. März,** abends 8 Uhr beginnend, findet im Lokal

**Monatsversammlung**

statt. Vollzähliges Erscheinen erwünscht

**Der Vorstand.**

**Kaninchenzüchter-Verein  
Durlach.**



**Samstag den 24. März,** abends 9 Uhr, findet bei Mitglied Mannherz zur Blume unsere

**Monatsversammlung**

statt.

**Der Vorstand.**

NB. Anmeldeformulare zur Ausstellung Karlsruhe - Mühlburg werden in der Versammlung abgegeben.

**Evang. Arbeiter- und  
Handwerkerverein.**

Kommenden **Sonntag** abend 6 Uhr wird Herr Reutter, evang. Arbeitervereinsverbandskassier, bei Mitglied Bauer zum „Kranz“ einen

**Vortrag**

über Arbeitervereinsverhältnisse halten, zu welchem unsere geehrten Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.

Die Mitglieder der Brudervereine Karlsruhe und Grözingen haben ihr Erscheinen ebenfalls zugesagt.

**Der Vorstand.**

**Konsumverein für Durlach  
und Umgegend, G. m. b. H.**

Unsere verehrlichen Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß

**Wein-Corinthen**

heute eingetroffen sind und werden weitere Bestellungen im Laden Behntstraße entgegen genommen.

**Der Vorstand.**

**Mainzer Handkäse,**  
3 Stück 10 Pfg.

**Pasquay & Lindner Nachf.**

Gute **Kartoffeln**, sowie 2 Ster **Eichen- oder Tannenholz** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Johannisbeerstöcke,**  
2 und 3jährige, 70-90 cm hoch, 1000-1200 Stück, zu haben bei

Schreiner **Mußgung**, Söllingen.

**Konzert**

zum Besten des hiesigen Frauenvereins für die Errichtung einer II. Kleinkinderschule  
**Sonntag den 25. März 1906, abends 7 Uhr,**  
in der **evang. Stadtkirche, Durlach.**

**Mitwirkende:**

Sologesang: Frau Pfarrer Gilg, Grünwettersbach. Violine: Frl. Ida Issleiber. 2. Violine u. Viola: Ernst u. Emil Turban. Cello: Geh. Regierungsrat Dr. Turban. Chorgesang: Evang. Kirchenchor. Orgel: Hauptl. Baumann.

**Programm.**

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| I.  |                             |
| 1. Drei Charakterstücke op. 43, für Orgel           | J. Schmid.                  |
| 2. Psalm 23, Chor                                   | K. Stein.                   |
| 3. a. Andante aus dem II. Konzert op. 30            | Cello G. Goltermann.        |
| b. Air  | und J. Katz.                |
| c. Gebet der Elisabeth aus Tannhäuser               | Orgel Wagner.               |
| 4. a. Geistl. Dialog (Herold u. Seele)              | Sopran J. R. Ahle.          |
| b. Er weidet seine Herde aus „Messias“              | Händel.                     |
| 5. Hebräische Melodie, Orgel und Streichquartett    | G. Langenbeck.              |
| II.   |                             |
| 6. Ave verum, Chor                                  | Mozart.                     |
| 7. a. Aria aus der Suite-D-dur                      | Bach.                       |
| b. Andante religioso op. 70                         | Violine und Orgel F. Thomé. |
| 8. Vater unser! für Sopran und Orgel                | C. Krebs.                   |
| 9. „Thema mit Veränderungen“, Orgel, Violine, Cello | J. Rheinberger.             |
| 10. Fuge, C-moll, Orgel                             | Bach.                       |

**Eintritts-Preise:**

1. Platz 1 Mk. 2. Platz 50 Pfg. 3. Platz nicht unter 20 Pfg.  
Vorverkauf der Eintrittskarten: Buchhandlung von K. Walz am Markt.  
Abendkasse in der Sakristei der Stadtkirche. Kasseeröffnung 6 1/2, Anfang 7 Uhr.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mein **Tabak- und Konfektions-Geschäft** in den Ecladen der Löwenapotheke verlegt habe.

Die Eröffnung des neuen Lokals und der **Modell-Ausstellung** findet am **Samstag abend** statt und bitte um die Ehre Ihres Besuchs.

Hochachtung  
**Luise Goldschmidt**  
Inh. Luise Bily.

**Prima junges Hammelfleisch**  
wird ausgehauen bei  
**Fried. Ebbecke,**  
Großh. Hoflieferant.

**!Ostern und Konfirmation!**  
Bei Bedarf in Wein für die Festtage empfehle mein großes Lager in nur **reinen Weiss- und Rotweinen** von 40 S ab pro Liter. — Mindestabnahme 20 Liter oder 20 Flaschen. — Verlangen Sie Preisliste und Proben gratis.  
**Weinhandlung Gg. Fr. Schweigert,**  
Behntstraße 2, Telephon 99.

**Metzgerschmalz** garant. reines einheimisches echtes Schweineschmalz mit feinem Zwiebelgeschmack in emaillierten Blechgefäßen als: wie in 10-Pfd.-Dosen à M. 6.50 geg. Nachn. od. Vorschuß  
**W. Beurlen jr.,**  
Kirchheim-Gr. 182 (Württ.)  
In Holzgeb. Preisl. zu Diensten.  
Nachnahmegebühren werden nur beim Metzgerschmalz vergütet.  
Tausende Anerkennungs-schreiben!

**Todes-Anzeige.**  
Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter u. Schwester **Jakobine Langenbeck** geb. Eberhardt, heute nacht 1 Uhr nach längerem Leiden verschieden ist.  
Aue, 23. März 1906.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr statt.

**Helfet dem Handwerk**  
durch Ankauf von Losen der **Geld-Lotterie** des Colmarer Gewerbe-Vereins  
= Ziehung schon 7. April =  
**25,000**  
M. bar ohne Abzug  
Ein Gew. M. 10 000  
Vier Gew. M. 4 000  
110 Gew. M. 3 000  
1800 Gew. M. 8 000  
Los 1 M. (11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 Pf.) empfiehlt das General-Debit **J. Stürmer,** Strassburg i. E. Langstr. in Durlach Carl Hess, Cigarrenhandlung  
Ein guterhaltener **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen  
**Kellerstraße 11, 1 St.**

**Evangelischer Gottesdienst.**  
Sonntag den 25. März 1906.  
In Durlach:  
Vormittags: Herr Dehan Meyer.  
Nachmittags 1 Uhr Christenlehre: Verdie (Entlassung des 2. Jahrgangs).  
Die Nachmittagspredigt fällt aus mit Rücksicht auf das Kirchenkonzert.  
In Wolfartsweier:  
(mit Christenlehre) Herr Stadtpf. Spedl.  
**Evangel. Vereinshaus.** (Behntstraße 4).  
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.  
" 8 " Bibl. Vortr. (Wahnen)  
Montag 8 " Jungfrauenverein.  
Dienstag 8 " Missionsverein.  
Dienstag 8 " Jünglingsabend.  
Mittwoch 8 " Gebetsstunde.  
Donnerst. 8 " Singstunde Männerchor.  
Freitag 8 " Sonntagsschule Vorbereitung.  
Samstag: Turnen Jünglings-Verein.

**Friedenskapelle.** (Behntstraße).  
Sonntag 10 Uhr: Predigt: Pred. Berner.  
" 11 " Sonntagsschule.  
" 8 " Jungfrauenverein.  
" 8 " Predigt.  
Montag 8 " Jünglingsverein.  
Dienstag 8 " Missionsverein.  
Donnerst. 8 " Gebetsstunde. Singstunde.  
Sonntag nachm. 3 Uhr: Predigt: Pred. Berner.

**Stadt Durlach.**  
**Standesbuchs-Auszüge.**  
Geboren:  
15. März: Oskar, B. Friedrich Karl Beneter, Fabrikarbeiter.  
19. " Gertrud Luise, B. Friedrich Wilhelm Alenert, Eisenarbeiter.  
20. " Frieda, B. Karl Friedrich Tideltius, Tagelöhner.  
21. " Johann, B. Johannes Beneter, Gasarbeiter.  
Eheschließung:  
22. März: Karl August Franz Wäber, Gerber von Neppen (Bräutigam) mit Friederike Luise Wäber, helmine Wagner von hier.  
Geschorden:  
21. März: Johann, B. Johannes Beneter, Gasarbeiter, 3 Stunden alt.